

**Therapeutin:**

## **Missbrauch hat wenig mit Zölibat zu tun**

**Hamburg.** Das Thema sexualisierte Gewalt betrifft nach Meinung der Missbrauchs-Expertin Ursula Enders die beiden großen Kirchen in Deutschland gleich stark. "Die evangelische Kirche hat sich lange Zeit in Sicherheit gewiegt und geglaubt, 'bei uns doch nicht, das liegt ja am Zölibat'", sagte Enders am Donnerstag (07.06.2012) in Hamburg.

Das sei jedoch ein Mythos: "Missbrauch hat mit Zölibat wenig zu tun", so die Leiterin von "Zartbitter", einer Einrichtung gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen in Köln. Bei der Aufarbeitung des Missbrauchsskandals habe die katholische Kirche "mit dem Rücken zur Wand gestanden", sagte Enders. Sie sei dabei mit manchem "nicht so einverstanden" gewesen.

## **Evangelische Kirche hat "noch einen weiten Weg vor sich"**

Aber sie glaube nicht, dass das Problem in der evangelischen Kirche seltener vorkomme, so die Therapeutin. Nachdem die evangelische Kirche lange die Augen vor dem Thema verschlossen habe, würden jetzt verstärkt Fälle in protestantischen Einrichtungen bekannt. Es sei begrüßenswert, dass sie sich der Aufarbeitung stelle: "Aber da haben noch einen weiten Weg vor sich."

Enders äußerte sich beim Fachtag "Missbrauch in Institutionen" der evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburg. Die Veranstaltung mit rund 100 Teilnehmern fand auch vor dem Hintergrund der 2010 bekannten Missbrauchsfälle in einer Ahrensburger Kirchengemeinde statt.

## **Kirchen nicht stärker betroffen als andere**

Die Kirchen seien vom Thema sexualisierte Gewalt nicht stärker betroffen als etwa Sportvereine, Schulen oder das familiäre Umfeld, sagte Enders: "Aber in der Kirche ist es etwas anderes, da sie auch spirituelle Heimat für viele ist."

Zu den Risikofaktoren für viele Institutionen zähle, dass Täter häufig die Maske des sozial Engagierten trügen. Gerade in sozialen Einrichtungen gebe es den Typus des "Dauerjünglichen", der von Erwachsenen nicht ernstgenommen werde, aber wegen seines Engagements für Heranwachsende akzeptiert sei. "Das ist niemals gut für Kinder", warnte Enders. Diesen Typus habe sie vor allem in evangelischen Kirchengemeinden erlebt.

**Mehr zum Thema in kirchensite.de:**

→ Übersicht: Kindesmissbrauch

Text: KNA Katholische Nachrichtenagentur GmbH  
08.06.2012